

Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. August 2017 19:38

Meine Vermutung: Einige Schüler nehmen die Sekundarstufe I, unabhängig von der konkreten Schulform, nicht wirklich Ernst, weil sie denken, dass es ja jetzt noch nicht wichtig sei und es später noch genug Möglichkeiten gäbe. Dabei ist nicht gerade hilfreich, dass die ganzen Schulprogramme im Rahmen des 2. und 3. Bildungswegs diese Denkweise noch unterstützen und es hin und wieder durchaus Schüler gibt, die erst spät ihr wahres Potential erkennen. Genau die im ersten Satz genannten Schüler hat Yummi dann in seiner Klasse sitzen - mit fehlendem Sek I-Wissen, suboptimaler Arbeitsweise und fehlender (altersangemessener) Lebensreife. Aber das kann man ja innerhalb der Oberstufe alles noch nachholen und mal eben nur noch 1er schreiben - hat ja der Cousin vom Cousin vom Nachbarn auch geschafft!

Daher: Den Schülern der Sek I muss noch stärker klar gemacht werden, dass es jetzt bereits zählt und nicht erst irgendwann in der Zukunft. Wer hier punktet, profitiert auch in der Zukunft davon und ist nicht auf irgendwelche sich hinziehenden Maßnahmen gezwungen, die darauf abzielen, das nachzuholen, das man auch im Rahmen des ersten Bildungsweges hätte schaffen können (hätte man nur gewollt).